

Radio ffn Magazin		Sendung	Kirche und Militär		1	
Zeit	08:40	Datum	30:08.15	Autor / in		Katja Jacob
Thema	Der Deserteur					

### *ffn – die Kirche*

M: Einen wunderschönen guten Morgen am letzten Sonntag im August. Morgen ist Anti-Kriegstag.

T: Ludwig Baumann aus Bremen hat allen Grund, ihn zu feiern. Der 94jährige ist im Zweiten Weltkrieg als Soldat von der Front getürmt, weil er Hitlers Krieg unter keinen Umständen unterstützen wollte. Doch er wurde gefasst und zum Tode verurteilt. Herr Baumann, wie lange saßen Sie in der Todeszelle?

*Wir waren zehn Monate in der Todeszelle, durch den Ausbruchversuch waren wir Tag und Nacht an Händen und Füßen gefesselt, jetzt in meinem hohen Alter holt mich die ganze Geschichte traumatisch wieder ein. Ich hab ja nicht nur Träume von der Hinrichtung, aber auch, dass ich begnadigt bin, entlassen werden soll, und dann doch erschossen werde.*

M: Sie hatten Glück und Beziehungen und sind nicht erschossen worden, sondern kamen in ein Strafbatallion. Aber richtig frei waren Sie und die anderen überlebenden Deserteure nach dem Krieg immer noch nicht...

*Wir haben nach dem Krieg gedacht, dass wir anerkannt würden, aber wir sind nur als Feiglinge, Verräter, Dreckschweine beschimpft, bedroht worden, ich bin dann von ehemaligen Wehrmacht-Soldaten zusammengeschlagen worden, ich bin dann zur Polizei gegangen, Anzeige machen, die haben mich noch mal zusammengeschlagen. 0'20*

T: Das war kurz nach dem Krieg – aber auch danach haben Sie noch jahrzehntelang für Ihre Rehabilitierung gekämpft. Bis 2002 galten sie als vorbestraft?

*Es wurde immer wieder argumentiert von unseren Gegnern, wir können nicht rehabilitiert werden, weil damit alle Soldaten der Wehrmacht ins Unrecht gesetzt werden, und weil damit die Moral der Bundeswehr untergraben wird. Das war so empörend, denn wir Deserteure der Wehrmacht sollten ja Vorbilder sein, denn diese Vernichtungskriege mitzumachen, ist ein Verbrechen.*

Radio ffn Magazin		Sendung	Kirche und Militär		2	
Zeit	08:40	Datum	30:08.15	Autor / in		Katja Jacob
Thema	Der Deserteur					

M: Erst, nachdem das Parlament der Evangelischen Kirche in Deutschland den zweiten Weltkrieg als Angriffs- und Vernichtungskrieg bezeichnet hatte, begann ein Umdenken – und 2002 wurden Sie schließlich rehabilitiert. Aber Sie sind mit ihren 94 Jahren immer noch politisch aktiv und gehen in Schulen. Was möchten Sie den Jugendlichen dort mitgeben?

*Ich denke wir, in diesem reichen Land, von keinem bedroht, mit unserer Geschichte, sind aufgerufen zu gewaltfreiem Handeln, sich einzusetzen für Gerechtigkeit, für das Leben und für den Frieden. 0'14*

T: Danke Ludwig Baumann aus Bremen. Er hat den Kriegsdienst unter Hitler verweigert und galt deswegen jahrzehntelang als vorbestraft.

#### Kontakt

Ludwig Baumann: Niemals gegen das Gewissen, Herder Verlag, 12,99 Euro  
ISBN 978-3-451-30984-7

Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz, Kontakt über Günter Knebel, Tel. 0421 /37 45 57, mobil 0160 919 66 234, [www.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de](http://www.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de), [knebel-bremen@t-online.de](mailto:knebel-bremen@t-online.de)